

selber sagt Johannis 3, das er hernider komen sey vom Himel.<sup>12</sup> Vnd das Nicaenische Symbolum spricht: „Qui propter nos [B 1r:] homines et propter nostram salutem descendit de coelis.“<sup>13</sup> Vnd was diese ernidrigung sey, erkleret S. Paulus zum Philippern am 2. Capitel: „Welcher als er<sup>b</sup> Göttlicher gestalt war, eussert er sich selbs vnd nam Knechtsgestalt an“<sup>14</sup> etc. Hiergegen aber setzt S. Paulus das auffaren vber alle Himel vnd beschreibt damit die erhöhung Christi, welche ist, das er nach seiner ernidrigung widerumb erhaben ist zu seiner Herrlichkeit vnd dessen zum gewissen zeugnis mit seinem erwecktem vnd vorklertem Leib durch die sichtbare Himelfart in die höhe gefaren. Auff das man öffentlich erkenne, das er das Heupt vnd der Herr sey, welcher den Menschen gaben gebe vnd der alles erfüllet,<sup>15</sup> das ist, „der alles in allen dingen wirckt vnd on den nichts gethan, geredt noch gedacht werde“, wie Herr Lutherus das wort S. Pauli in seinem Deutschen Testament klerlich also ausleget.<sup>16</sup> An diesem ort geben es die vmbstende des Texts, weil eine vorgleichung angestellet ist, das Auffaren heisse: nach der ernidrigung erhöht vnd sehr hoch erhaben werden, wie Esaias redet.<sup>17</sup> Hiermit wird aber die leibliche vnd sichtbare Himelfart Christi nicht vorneinet, sondern S. Paulus braucht eben das wort Auffaren, welches er aus dem 68. Psalm nimet, „Er ist auffgefaren in die Höhe“,<sup>18</sup> damit er anzeige, das Christus nach verrichtetem werck der Erlösung seine angenomene Menschliche Na-[B 1v:]tur in die Höhe gefüret habe zum zeugnis, das die zeit der Ernidrigung numehr furüber vnd er in seine Herrlichkeit eingehe, wie dann auch solche leibliche Himelfart der Herr Christus zugleich mit einschlesset, do er Johan. 3 spricht: „Niemand feret gen Himel, denn der vom Himel ernider komen ist, nemlich des Menschen Son, der im Himel ist“<sup>19</sup> vnd Johan. 6: „Wie, wenn jr sehen werdet des Menschen Son auffaren dahin, da er vor war?“<sup>20</sup> Vnd Johan. am 20.: „Ich fare auff zu meinem Vater vnd zu ewrem Vater.“<sup>21</sup>

#### Was heisst das Wort Himel?

Die Schrifft redet vom Himel auff dreierley weis: Erstlich nennet sie den Himel auch die lufft, als wenn sie gedencket der Vögel des Himels. Zum andern Nennet sie den Himel das schöne sichtbare Gebew, daran Sonn vnd

<sup>b</sup> er in: B, C.

<sup>12</sup> Vgl. Joh 3,13.

<sup>13</sup> Symbolum Nicaeno-Constantinopolitanum, in: BSLK 26,12f.

<sup>14</sup> Phil 2,6f.

<sup>15</sup> Nach Eph 4,10.

<sup>16</sup> WA.DB 7, 200, Marginalie zu Vers 10.

<sup>17</sup> Vgl. Jes 52,13.

<sup>18</sup> Ps 68,19.

<sup>19</sup> Joh 3,13.

<sup>20</sup> Joh 6,62.

<sup>21</sup> Joh 20,17.